

Sidor Echiba – Hoch über den Windkämmen

Standort: *Zentral in den Windkämmen*

Einwohnerzahl: *Mehr als 20.000, dazu 300 Myrmidonen*

Machtverhältnisse: *Rats Herrschaft*

Wehrhaftigkeit: *Kämpferisch*

Wirtschaftslage: *Hochblüte*

Redlichkeit: *Teilweise käuflich bis absolut käuflich (Untergrund)*

Stimmung: *Gleichmütig*

Wappen: *Gekreuzte Hammer über drei Hornissen auf schwarzem Schildwappen*

Geschichte

- | | |
|-----------------------|---|
| - Ende 1. Imperium | Gründung der Bergbausiedlung |
| - Anfang 2. Imperium | Aufschwung durch das Haus Charybalis
Wichtiger Standort der Rohstoffgewinnung
Ansiedlung vieler Grolmur |
| - Fall der Charybalis | Erste Unruhen durch den Machtwechsel
Wachstumsphase |

Besonderheiten

- Vielfalt von Erzen
- Nähe zur Domäne Aggari
- Heiligtum Simia

Stadtbild

Die Oberfläche der Stadt erscheint als normale imperiale Stadt. Grüne Gärten, Optimatenpaläste, Terme, Arenen und ein Theater prägen das oberflächliche Stadtbild.

Die Stadt liegt auf einem Plateau an einer Bergwand geschmiegt. Im Winter bedeckt Schnee Sidor Echiba, im Sommer können Temperaturen bis 30° erreicht werden.

Nach Osten, Süden und Westen liegt die Stadt frei und wird durch eine Mauer geschützt. Am südlichsten Punkt der Stadt wurde das Plateau künstlich verlängert um einen idealen Luftschiffhafen zu schaffen. Die gesamte Nordseite ist durch den Berg Echida begrenzt. Durch das Wachstum der Stadt mussten teilweise ganze Stadtteile in den Berg geschlagen werden. An der Nordseite befindet sich ebenfalls der Bahnhof der Stadt. In dessen Nähe befindet sich die Kaserne zur besten Bewachung des Rohstofftransports. Ebenfalls am Bahnhof befinden sich die Ladeaufzüge der Unterstadt.

Zwar sind einige Mitglieder des Stadtrats noch immer der romantischen Meinung ebenfalls die Kontrolle über die Unterstadt zu haben, doch diese hat sich bereits seit Jahren ihr eigenes Gesellschaftssystem aufgebaut.

Ursprünglich wurde die Unterstadt angelegt, damit die Bergbausklaven nahe bei ihrem Arbeitsplatz seien. Die Kontrolle über sie wurde durch die Oberstadt an Lebensmittel, Wasser und Luft reguliert. Doch nach dem Fall der Charyballis bildeten sich einige Gruppierungen, angeführt von Oberstädlern, die ein teilweises autarkes System entwickelten.

Es bildete sich der Rat der Elemente mit magisch begabten Mitgliedern, die die Unterstadt mit allem Lebenswichtigen versorgen können. Doch kann nicht alles in dieser unterirdischen Siedlung

erschaffen werden und so ist die Bewohner noch teilweise von der Oberstadt abhängig. Durch den gewonnen Rohstoff entstand ein friedliches Nebeneinander und Handel zwischen den beiden Städten.

Machtfaktoren

Oberstadt

- Trodinarenfamilie: Quoran

Oberhaupt: Anaximénis ta Quoran, ein meisterlicher Golembauer und Mechanikus
Sein Sohn Asimákis und seine Tochter Apostolía

Asimakis erhielt durch seine verstorbene Mutter, einer Partholon eine militärische Ausbildung. Den Bastlergeist hat er von seinem Vater geerbt. Er ist verheiratet mit Iró serra Illacion. Deren gemeinsame kleine Tochter Pinelópi da Quoran ist schwer krank und wird durch einen Golem beschützt, der ihr Großvater für sie baute.

Asimakis ist der Trodinar von Sidor Echida und ein strenger Regent. Er setzt auch privat viel auf Disziplin.

Anaximénis ta Quoran für sie baute

Gerüchten zufolge gibt es Ärger im Haushalt des Trodinars. Dessen Vater Anaximenis soll einen Lehrling zu sich genommen haben, seine entfernte Verwandte aus Balan Cantara, Agathí tu Quoran. Außerdem kam es zu Streit zwischen dem Trodinar und seinem Vater, da er seinen Lehrling gewählt hat, damit seine Enkelin Pinelopi eine Spielkameradin hat. Da sich die Mädchen gar nicht verstehen und es zum Streit zwischen ihnen kam, in dem der Trodinar eingreifen musste, kam es zum Streit zu seinem Vater. Wie der Streit endete ist unklar und was die zwei Mädchen getan haben.

Ehefrau und beste Freundin seiner Schwester, Iro serra Illacion

Seine Schwester Apostolía ist eine Träumerin und versteht sich ausgezeichnet mit ihrer Schwägerin, mit der sie gerne tratscht. Sie hat sich einem anderen Handwerk gewidmet und gestaltet aus den Erzen und Steinen der Berge Kunstwerke. Sie hat Zwillingskinder, mit unbekanntem Vater.

Papanidis te Rhidamann ist der Handelsbeauftragte, seine Schwester Minerina befindet sich in der Ausbildung

- Ratschef: Asimákis ta Quoran
- Ratsmitglieder:

Lokedu, Militärfürst

Nektários serra Kouramnion, Asimakis' bester Freund

und genauso diszipliniert wie der Trodinar, da sie sich auf der Militärakademie kennenlernten. Ihm gehorchen 3 Hektaden Myrmidonen und diese stellen ein wichtigen Machtfaktor in der Stadt dar, besonders gegenüber der Unterstadt, die keine eigenen Militärs besitzen. Vieles läuft über das eiserne Pferd in der Stadt, als Kommunikation in die außerhalb der Berge. Zwar besitzt Sido Echida einen Luftschiffhafen, doch nur selten verirren sich Händler durch die fast unpassierbaren Bergkämme. Ohne die Truppen wäre der Bahnhof und das eiserne Pferd verloren, da sich einige zwielichtige Gestalten in den Bergen rumtreiben und der

Unterstadt gegenüber ist man ebenfalls misstrauisch. Nektarios besitzt viel Macht, setzt diese aber nur zum Erhalt der Stadt und deren Schutz ein. Sein Posten ist heißbegehrt, doch durch seine Verbindungen ist er noch unantastbar.

Wie unser Reporter Petros Parkos herausfand, soll unser beliebter Lokedu eine Liebschaft haben mit gleich zwei Frauen aus seiner Myriade!

Unser Militärführer Nektários serr Kouramnion hat seine Militärausbildung zusammen mit unserem Trodinar Asimakis absolviert und die Beiden verbindet eine tiefe Freundschaft. Parkos konnte in den vergangenen Tagen einen exklusiven Blick hinter den Kastellmauern bekommen und berichtet von dem Alltag der Myrmidonen. Dabei hat er auch beobachten können, wie Nektários serr Kouramnion Liebesleiden mit gleich zwei Myrmidoninnen ausgetauscht hat!!! Dabei handelt es sich um Avgoustía aus Balan Cantara, vesaischer Abstammung und einer gewissen Kyra. Damit haben sich wohl die Gerüchte über eine Liebschaft zwischen dem Lokedu und dem Trodinar aufgelöst... oder doch nicht? Wenn man es genau betrachtet, warum kann Nektários serr Kouramnion sich nicht drei Feuer warm halten?

Honoratin der Bahn

Ifigénia serr Eupherban

Die Bahn stellt ein wichtiges Kommunikationsmittel zum Imperium dar. Ifigenia besitzt viel Macht, kann diese jedoch nicht nutzen. Sie wird von allen Seiten mit Verwaltung und Bürokratie überhäuft, doch diese Nachfahrin der Nesseria ist ein wahres Arbeitstier und in der Verwaltung der Bahn die Bienenkönigin. Sie sieht den Bahnhof wie einen lebenden Organismus, den es zu schützen gilt. Die Mittvierzigerin fackelt nicht lange um „Krankheiten“ aus dem Organismus zu vernichten. Das sie sich immer mehr isoliert, ist ihr nicht bewusst.

Optimat für Handel

Papanidis te Rhidaman

Ein sehr ehrgeiziger junger Mann und äußerst magisch begabt. Er hat wie sein Onkel, der Trodinar, immer fest seinen Blick auf sein Ziel gerichtet. Magisch potent, Charismatisch, ambitioniert beschreibt ihn am besten

Rohstoffverwaltung

Theanó serr Tharamnos

Der alte Honorat hat recht mit der Meinung, dass diese Position eine Bestrafung ist. Der Posten ist wichtig, aber die Tharamnos sehen es unter ihrer Würde sich damit zu beschäftigen und einen Beamten aus ihren Reihen dafür bereit zustellen. Er wurde von Sidor Corabis versetzt, getrennt von seiner Familie und seinem geliebten alten Amt. Er hasst die Stadt, ist aber zu alt um Intrigen zu spinnen. Er besitzt keine Unterstützung durch sein Haus und das ist ihm bewusst. Er konsumiert gerne Drogen und ist anfällig für Einflüsterungen.

Kultbeauftragter

Yenderelosa ver Illacrión

Eine Optimatin die ihr Handwerk versteht. Auf der Bühne wie im echten Leben ist sie eine ausgezeichnete Schauspielerin.

Beauftragte der Zivilgarden

Elisávet du Aphirdanos

Sie ist jung, strebt nach einer hohen Karriere, trotz geringer magischer Begabung. Sie sieht diesen Posten als Sprungbrett und versucht überall Beziehungen zu knüpfen, da sie noch recht unerfahren ist. Der nächste Schritt sieht den Posten des Lokedu vor und darüber hinaus. Besonders wichtig könnten die Quoran, die den Trodinar stellen und die Melarythor sein. Mit der Chefin der Siminia und der Gyl dara Garde, den Schwestern Ourania und Siméla, hat sie

ständig Streit. Die Aphirdanos kann die beiden Schwetsern absolut nicht leiden und hält sie für inkompetent.

Dafür scheint die attraktive Frau auf den Offizier der Shinxisgarde ein Auge geworfen zu haben. Efstratios serr Partholon.

Ob Platz im Leben der ehrgeizigen Optimaten für diese Leidenschaft ist und wie sieht es mit ihrem Shinxirglauben aus? Wird sie ihn auf ihren Weg zu ihrem Ziel opfern, nur eine Zwecksbeziehung? Oder ist es wahre Liebe?

Der Neretongardeoffizier ist der dreiarmlige Neristu Valérios serr Onachos. Er ist charismatisch und steht in guter Verbindung zum Onachoshaus. Er und die Gardebeauftragte respektieren sich gegenseitig und machen ihren Job, sie begegnen sich die meiste Zeit höflich.

Magofaktur

Anaximénis ta Quoran

Seit sich der Vater des Trodinars aus der Politik weites gehend zurückgezogen hat, viele fantastische magomechanische Apparaturen und Golems gebaut hat, ist es ruhig um ihn geworden. Asimakis gab ihm den Posten als Respekt vor seinem Vater und als Dank, dass der Großvater sein Enkelkind über alles liebt. Er hat in seinem Leben viel erreicht und sitzt nun in diesem Nest fest. Er hat in seiner politischen Laufbahn einen tiefen Hass gegenüber Bürokratie entwickelt. Nun im Alter zieht er sich zunehmend zurück. Spaß macht ihm kleine magomechanische Spielerein für seine Enkeltochter zu bauen und sein versteckter Hausschrein, in dem er mehrere Götter anbetet.

Unterstadt

- Rat der Elemente:

In seiner Anfangsphase hatte der Rat großen Einfluss, doch dessen Potenzial wurde von der Oberstadt misstrauisch beäugt. Nun ist der Rat nominell dem Trodinar unterstellt und seine Macht ist zu einem Minimum zusammen geschrumpft. Die ehemaligen Magier-nicht-Optimaten-sondergeborene-Unterstädtler wurden nach und nach durch Optimaten ersetzt, doch bereits bei diesem Prozess stellte sich die Karriere als Sackgasse heraus.

Chef: *Erz/Aggari, Glikéria serra Quoran*

Die Bürokratin ist nach einen kleineren Skandal in Vinereta an diesen Posten gelangt. Die junge Honoratin sah zunächst eine Karrierechance, ist mittlerweile jedoch abgestumpft. Sie ergibt sich den Maschinen und sieht lebende Organismen als Plagegeister. Sie soll sich einen kleinen Zoo halten, in dem sie kleinere (?) Tiere mit technomagischen Artefakten etwas „verbessert“. Sie selbst soll schon halb Maschine sein. Diese Tiere benutzt sie für Experimente um sich selbst Technomagisch aufzuwerten. Sie unterhält eine Leidenschaft mit ihrem eigenen Bruder Stelios, dem Leiter der Simia-Gemeinschaft.

Feuer/Tyakaar, Triandáfilos serr Patholon

Dieser Honorat schert sich nicht um Äußerlichkeiten, außer seiner Ganzgesichtsmaße. Unter seinen weiten Ärmel schauen alte Hände hervor. Die dicken Adern pulsieren stark unter der Haut wie aus Pergament. Er ist alt, doch stark und wirkt *nicht* knochig wie so mancher Onachos. Wer er ist weiß keiner, nicht einmal sein Haus in der Oberstadt kennt den Honoraten, der in Wirklichkeit ein Optimat ist.

Luft/Thesaphai, Taxiárchis serr Eupherban

Schon vor Jahren hat die Unterstadt begonnen eigene Luftschächte zu bauen und somit nicht mehr von der Oberstadt abhängig zu sein. Diese Schächte müssen freigehalten und erweitert werden. Doch das war es auch mit der Macht dieses Honoraten. Sein größtes Problem ist, dass er Pechmagnet und Tollpatschig ist. Er ist grundsätzlich am falschen Ort zur falschen Zeit. Ihm wurde nur bis jetzt nicht die Kehle durchgeschnitten, weil er als ungefährlich gilt und seinen Job gut macht.

Wie ich heute in einem Interview mit Taxiárchis serr Eupherban, der Luft-Vorsitzender des Rats der Elemente in der Unterstadt, erfahren durfte, ist er nach jahrelanger Einsamkeit endlich doch wieder glücklich geworden. Der glückliche ist Lambrini serr Ennandu, einem Bibliothekar aus der Oberstadt.

Wasser/Galkuzul, Chrýsa serra Ennandu

Die Frau im besten Alter hat sich mit ihrer Position schnell abgefunden und genießt die Ruhe. Sie studiert alte Schriften aus Cantera und meditiert viel. Vor allem Schriften über die Macht des Wassers über die anderen Elemente machen sie neugierig. Ab und zu entführt sie auch nicht magischen Menschen um an ihnen Experimente durchzuführen, die diesen Magiebegabt machen sollen.

Momentan Humus- und Eis-Vertreter, aber es stehen Änderungen bevor

- Grolmur: G'wo'tshena

Eine gute Wortführerin und gute Mechanika. Obwohl sie Vorurteile gegenüber Menschen hat, weiß sie um deren Wichtigkeit in der beiden Städten und versucht alles um sich gut mit ihnen zu verstehen.

- Melarythor: Laskarina ta Melarythor

Eine meisterliche Intrigantin. Sie hält noch fest an ihr altes Haus, obwohl entmachtet. Sie wird weites gehend in Ruhe gelassen. Dies schätzt sie und verdient sich ihren Unterhalt durch Beschwörungen von Dämonen, die beim Rohstoffabbau helfen.

- Quoran:

Paisís ta Quoran ist der Bruder von Anaximénis ta Quoran

Er ist extrem Menschenscheu, introvertiert und schüchtern. Er hat größte Probleme mit Verwaltung und Politik. Am liebsten ist er allein in seiner Werkstatt und bastelt an Golems. Anaximénis überließ ihm die Verwaltung der Unterstadt im Namen seiner Familie. Seine zwei einzigen Freuden sind die Mechanik und Essen.

- Neristu:

Ilchani

Gute Freundin und Schwester im Geiste von G'wo'tshena. Jedoch nicht so wie die Grolmin zur Anführerin geboren und sehr schüchtern. Sie ist ernst und sehr zufrieden mit ihrer Situation.

- Simia Gemeinschaft:

Stélios, der Bruder von Glikéria serra Quoran. Er ist kein Ingrigant, aber unglaublich unglücklich mit seiner Situation. Er will an die Oberfläche und dort die Simia Gemeinschaft stärken, doch steht er sehr unter der Fuchtel seiner großen Schwester, die ihn zwingt in ihrer Nähe zu bleiben. Trotz der unterschiedlichen Meinungen der Geschwister verbindet sie mehr als Geschwisterliebe.

Weitere Gruppierungen

Die Puffmutter und ihre Anhänger und der Kampf gegen den Kult der Schönen

Kalomíra ta Illacrión, ist die verstoßene Schwester von Iró serra Illacrión. Sie verbündete sich mit Dämonen der schwarzfaulen Lust und wand sich gegen ihre Eltern. Sie gründete im Untergrund den Kult der Schönen und kämpft erbittert gegen die Raia-Anhängerin und Etablisement- Betreiberin Styliani. Styliani, die derzeitige Inhaberin der Raiastuben hat für Männer wenig übrig - sexuell. Sie begnügt sich lieber selbst mit ihren Mädchen und das natürlich raiagefällig

Diebesschwestern

Die Schwestern Ourania und Siméla kämpfen mit ihrer Rebelleneinheit gegen die Sklaverei und gegen die Optimaten, werden von der Armee jedoch nur belächelt. Sie sind gegen die Regierung, sind jedoch die Offiziere von zwei Zivilgarden, sie sehen sich als Spione und wollen die Regierung von Innen heraus stürzen. Es ist aber eher ein Spiel für die zwei verwöhnten Schwestern aus reichem Haus.

Neretongarde

Der Neretongardeoffizier ist der dreiarmige Neristu Valérios serr Onachos. Er ist charismatisch und steht in guter Verbindung zum Onachoshaus. Er und die Gardebeauftragte respektieren sich gegenseitig und machen ihren Job, sie begegnen sich die meiste Zeit höflich.

Shinxisgarde

Efstratios serr Partholon

Der Vermittler

Keiner kennt seinen Namen. Er sieht sich als Vermittler von... so ziemlich allem. Vermittler zwischen Arm und Reich, Vermittler zwischen Unter- und Oberstadt, Vermittler zwischen dem Kult der Schönen und der Prostituierten, als Vermittler zwischen den zwei Simia-Kulten. Dabei ist er ziemlich dumm, unerfahren und tollpatschig. Noch nie hat jemand sein Gesicht gesehen, da er sich aus Metall eine Ganzkörper-Rüstung gebastelt hat. Sie sieht zwar böse aus, soll aber eher einschüchtern. Er ist mehr Schein und treibt sich in Ober- und Unterstadt herum.

Der Kult des Zahnrades, Ketzer der Simia

Sílas war ein ehemaliger Simia-Priester. Doch diese waren ihm zu langweilig und zu verklempt. Er gründete seinen eigenen Kult der Simia, was eigentlich ein Pakt mit dem Erzdämonen war. Da er eigentlich ein recht schlechter Mechanikus ist, bekam er durch den Pakt zwei mechanische Hände. Er versammelt eine kleine Gruppe um sich und feiert Gottesdienste. Der Kult besteht nur aus fünf Personen, doch alles Paktierer, die gefährlich werden könnten.

Und Umgebung

Aldangara-Optimat Firunos de Aldangara (Hjaldinger-Abstammung)

Lebt allein und zurückgezogen, Aldangaras halten nichts von Hierarchien und von Gruppenbildung, sie sind für sich.

Drachenpärchen Wynnfrunn und Argor

Wynnfrunn ist ein altes, weises Drachenweibchen, sehr ruhig und besonnen

Ihr Sohn Argor ist jähzornig und aufbrausend.

Waldgeist Nogroht

Er sieht sich als wahrer Herrscher der Region und hasst die Menschen aus tiefsten Herzen

Waldfee Sylala

Für eine Fee ist sie unglaublich jung, unerfahren und tollpatschig. Sie ist äußerst neugierig und sammelt kleinere Gegenstände der Menschen. Sie sieht sich als Mittlerin zwischen Mensch und Natur und stellt sich dabei sehr naiv an

Sirus da Aphirdanos war der Vorgänger vom Trodinaren Anaximenis, der Vater des derzeitigen Trodinars. Er verschwand spurlos. Keiner weiß, was aus ihm wurde und was geschehen ist. Natürlich ranken sich sehr, sehr, sehr viele Gerüchte um den Optimaten. Mehrerer seiner mechanischen Wesen durchstreffen das Umland (Bilder im Fom!!!!). Elisávet du Aphirdanos ist eine Schülerin von Sirus' Schüler Androklís de Aphirdanos.

Sie versucht die Geheimnisse um ihren Meisters Meister herauszufinden.

Geistererscheinung, viele haben angeblich dieses mechanische Pferd in der Stadt gesehen, wie es Haus- und Nutztiere verschlingt. Kleinen Kindern wird in der Unterstadt mit dem Pferd Angst gemacht. Es gibt Mutproben, Gute-Nacht-Geschichten und geheimnisvolle Legenden, die sich um das Pferd ranken.

-----**Nachträge**-----

- **Oberstadt**

Neideiros serr Quoran

Haushofmeister der Quoran! Alter penibler Mann mit einer sehr guten Seele!

Nervfaktor: Nullkommanull

Wichtigkeit: Unwichtig

Reporter des Tagespropheten in der Oberstadt

Petros Parkos

- **Unterstadt**

Wer ist Apostolon Onachos und was hat er vor?

Welchen Zweck verfolgt er mit dem Rohstoffabbau in Sidor Echiba?

Geschichte

- Ende 1. Imperium Gründung der Bergbausiedlung
- Anfang 2. Imperium Aufschwung durch das Haus Charybalis Wichtiger Standort der Rohstoffgewinnung
Ansiedlung vieler Grolmur
- Fall der Charybalis Erste Unruhen durch den Machtwechsel
- Wachstumsphase
- 43 Jahre: Zum ersten Mal wird ein Aphirdanos Trodinar von Sidor Echiba! Sirius du Aphirdanos nutzt eine große Schwäche und innere Zerstrittenheit unter den Quoran und erringt den Trodinars Titel.
- 22 Jahre: Der Trodinar Sirius du Aphirdanos verschwindet auf unerklärliche Weise
- Die Nachfolge ist schnell geklärt, es wird Anaximénis ta Quoran, ein Quoran durch und durch, ein begabter Politiker
- 2 Jahre, nach 20 Jahren Regierung gibt Anaximénis ta Quoran sein Amt an seinen ältestes Kind ab, neuer Trodinar ist Asimákis

Religion in der Stadt

- **Simia:** Heiligtum, Stadtpatronin
Die Simia-Gesellschaft ist mit der Pflege und Instandhaltung des Heiligtums betraut, deren Vorsitzender Stelios serr Quoran ist mit seiner Situation sehr unzufrieden, die Simia-Garde untersteht der Gemeinschaft und wird von der tiefgläubigen Fanatikerin Simela angeführt. Ihnen gegenüber stehen die Simia-Ketzer der Kult der Zahnrades, die mit verfluchten und dämonischen Aspekten paktieren!
- Fraktionen der Simia:
Simia-Gesellschaft, Vorsitzender Stelios serr Quoran:
Anmerkung: Beten die Göttin an!
Simia-Garde, untersteht der Simia-Gesellschaft und wird von der Fanatikerin Simela angeführt:
Gegenspieler: Kult des Zahnrades, Vorsitzender Silas, ein gefallener Priester. Nicht handwerklichbegabt.
Anmerkung: 5 Mitglieder, alles Paktierer, in unterschiedlichen Kreisen der Verdammnis!
- **Raia/Belkelel:** Starke Gemeinschaft in der Unterstadt mit zwei sich bekriegenden Sekten Unter Belkelel-Einfluss, die Schwester der Trodinars Gattin: Kalomíra ta Illacrion, Paktiererin
Gegenspieler: Bordell-Besitzerin Styliani, Raiagläubig:
- **Shinxir:** Schrein im Kastell. Der Kult hatte nach der Machtübernahme vor 20 Jahren der Quoran stark ums Überleben zu kämpfen, ist aber dabei sich zu stärken. Überall in der Stadt entstehen neue Schreine, unter der neuen Herrschaft des Trodinars Asimakis und des Lokedus Nektários serr Kouramnion. Auch eine Shinxirgarde ist in der Stadt vorhanden.

- **Gyldara:** Schrein, Gardeführerin Ourania (Fanatikerin) von ihr stammt auch das Bildnis im Schrein, welches sie im Traum sah:
- **Starke Parteien in der Stadt und der starke Totenglauben**
- Für die Grolmur erbauten ihre Ahnen die Welt und selbst die Götter. Das Völkchen beansprucht einige der Stollen für sich um darin ihren Ahnenkult zu zelebrieren. Unter der Aufsicht ihrer Wortführerin G'wo'tshena.
- Die Neristu hängen Mond- und Totengöttern an. Sie haben sich daher einen der geraden Luftschächte zum Tempel umgebaut, um in der Unterstadt auch den Mond sehen zu können und in dessen gewissen Stand am Himmel anbeten zu können. Der Priester Khorvo lebt auch in dem Tempel.
Einen selbstangelegten Nebengang wird für die Mumifizierungen genutzt. Der Priester ist ein meisterlicher Maler und hat zwei Gemälde ihrer Götter Annereton und Ansumya in den Tempel gehangen, im Luftschacht und in der Katakombe hängt jeweils eines der Bilder.
- Der Totenglaube an Nereton und die Macht der Onachos erstärkt in den letzten Tagen. Sehr zur Freude der Verwalterin der Katakomben und Neretonpriesterin Nítsa serra Onachos.

Weitere Kulte
Mada-Mysterien-Kult
Chysir
Charypta

Stammbaum des Trodinars

